



Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

1. Das Apothekensortiment im Bereich „Mutter und Kind“ ...

- A unterscheidet sich generell nicht vom Drogeriemarkt.
- B sollte dem größerer Kaufhäuser gleichen.
- C sollte in Auswahl und Beratung einen Mehrwert gegenüber Drogerie-/Kaufhäusern/Babyläden bieten.

2. Was bieten viele „Mutter-Kind-Apotheken“ an?

- A Aktive Betreuung der Säuglinge und Kleinkinder, während die Mütter einkaufen.
- B „Mutter/Kind-Aktionen“ wie Baby-Mess- und Wiegetage oder Ernährungs-/Pflege-Vortragsreihen.
- C Babysitterdienste und -vermittlung.

3. Welche Aussage stimmt nicht? Schwangere sollten ...

- A für Zwei essen.
- B elastizitätsfördernde Hautpflegeprodukte gegen Schwangerschaftsdehnungsstreifen einmassieren.
- C die Zähne sehr gründlich pflegen.

4. Welcher Tipp zur Zahnpflege von Schwangeren stimmt nicht?

- A Benutzen Sie möglichst weiche Bürsten mit abgerundeten Borsten, da das Zahnfleisch während einer Schwangerschaft sehr empfindlich ist.
- B Jedes Kind kostet die Mutter einen Zahn. Dagegen können Sie nichts machen.
- C Ich empfehle Ihnen ein blutstillendes, festigendes Mundwasser gegen häufigeres Zahnfleischbluten. Auch sollten Sie Zahnseide regelmäßig verwenden.

5. Wann ist für eine Mutter eine Babywaage und mehrmals tägliches Wiegen notwendig?

- A Grundsätzlich immer.
- B Bei Flaschenkindern.
- C Wenn Zweifel am Saugverhalten des Kindes bestehen. Durch Vorher-Nachher-Wiegen kann das Saugverhalten und insgesamt die Gewichtszunahme erkannt werden.

6. Was sollte Müttern mit durch das Saug- (und eventuelle Biss)verhalten des Babys hervorgerufenen wunden Brüsten nicht empfohlen werden?

- A Stellen Sie auf Flaschennahrung um.
- B Verwenden Sie ein passendes Brusthütchen zur Schonung der Brustwarzen.
- C Cremen Sie die wunden Brustwarzen mit einer Lanolinsalbe ein. Am besten direkt nach dem Stillen.

7. Welche Aussage ist nicht korrekt? Schnuller ...

- A sind meist aus Latex oder Silikon.
- B sind teilweise mit der Chemikalie Bisphenol A belastet.
- C sollten aus medizinischer Sicht auf jeden Fall eine kieferorthopädische Form aufweisen.

8. Als Fieberthermometer nicht empfehlenswert für Säuglinge und Kleinkinder sind ...

- A Schnullerthermometer.
- B Alte Quecksilberthermometer oder nichtdigitale quecksilberfreie Thermometer.
- C Ohr- und Schläfenthermometer.

9. Welche Säuglingsnahrung empfehlen Sie einem gesunden, nicht allergiegefährdeten sechs Monate alten Flaschen-Baby?

- A Säuglingsanfangsnahrung mit der Ziffer „1“.
- B Folgemilch mit der Ziffer „2“.
- C Folgemilch mit der Ziffer „3“.

10. Bei Zahnungsbeschwerden raten Sie um Hilfe fragenden Müttern unter anderem ...

- A zu einem Beißring.
- B zum Kauf einer Nelkenwurzel.
- C Kind und Eltern das Quengeln und die Schmerzen einfach aushalten zu lassen.